

Vergabeverfahren – „Pflege- und Entwicklungsplan für das Naturschutzgroßprojekt  
Trockenhänge an Saale und Unstrut“

**Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit – Anlage 6**

Name des Bieters / der Bietergemeinschaft oder des anderen Unternehmens / des  
Nachunternehmens:

\_\_\_\_\_

Der vorliegende Nachweis ist von jedem Bieter, jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft, von jedem anderen Unternehmen / Nachunternehmer, auf dessen Fähigkeiten sich der Bieter / die Bietergemeinschaft zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeiten sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeiten stützen möchte, beizubringen.

[Bitte zutreffendes ankreuzen:]

**1. Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- [Für den Fall, dass eine Insolvenz vorliegt:] Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**2. Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit in Frage stellt**

Ich erkläre/Wir erklären, dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 oder § 124 GWB vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister / Wettbewerbsregister (oder einer vergleichbaren Einrichtung eines anderen Staates) geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro (oder einer vergleichbaren Sanktion eines anderen Staates) belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB vorliegt.

- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 123 oder § 124 GWB vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung gemäß § 125 GWB ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern.

### **3. Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Wissentlich falsche Angaben können zum Ausschluss vom laufenden Vergabeverfahren führen und berechtigen den Auftraggeber zudem zur fristlosen Kündigung des späteren Vertrages. Im Fall einer Kündigung des Vertrages wegen wissentlich falscher Angaben ist vom Auftragnehmer Schadenersatz zu leisten. Zudem kann die Abgabe wissentlich falscher Angaben auch den Ausschluss von künftigen Vergabeverfahren zur Folge haben sowie ggf. strafrechtlich relevant sein.

Datum, Unterschrift

**Es reicht aus, dass der Name der Person, die die Erklärung abgibt, maschinenschriftlich angegeben wird. Bei juristischen Personen ist zudem der vollständige Firmenname anzugeben.**